



HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

Nummer: III/2001/01762

Datum: 31.08.2001

Wiedervorlage

Aktz.

Bezug-Nr.

Abteilung/Amt Kulturamt
Labenz, Hildegard

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Theaterausschuss Thalia-Theater	20.09.2001	öffentlich vorberatend			
Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung	09.10.2001	öffentlich vorberatend			
Stadtrat	14.11.2001	öffentlich beschließend			

Betreff: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2001/2002 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2001/2002 für das Kinder- und Jugendtheater Halle ohne den Zuschuss in Höhe von 40.000 DM für das Ticket-Online-System.

Finanzielle Auswirkungen:

Beraten mit:

Amt 20

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.06.2001 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2001/2002 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle unter Vorbehalt beschlossen, dass nochmals im Stadtrat im Monat August über den Zuschuss in Höhe von 40.000 DM zu entscheiden ist.

Im Wirtschaftsplan des Thalia Theaters ist ausgewiesen, dass ein Zuschuss in Höhe von 40.000 DM sich aus der Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates zur Einführung des zentralen Ticket-Online-Systems in den Kultureinrichtungen der Stadt ergibt. Die Kosten sollen in Form von Gebühren (Provision) auf die Eintrittskarten in Höhe von ca. 1,30 DM umgelegt werden. Diese Umlage auf die Eintrittspreise wird weder von der Theaterleitung noch vom Theaterausschuss befürwortet.

Die Stadtverwaltung hat den Auftrag erhalten, mit Ticket-Online nachzuverhandeln mit dem Ziel, die Zuschläge kinder- und jugendfreundlicher zu gestalten. Entsprechend der Auftragserteilung durch den Stadtrat hat das Kulturamt Vertragsverhandlungen mit Ticket-Online geführt, die jedoch kein positives Ergebnis brachten. Eine schriftliche Mitteilung von Ticket-Online liegt mit Schreiben vom 20.07.2001 vor, dass eine Ausweisung der Kartenprovision nur pro verkaufter Karte zur vertraglich vereinbarter Ticketgebühr erfolgen kann und somit keine Möglichkeit weiterer Verhandlungen mit Ticket-Online möglich sind.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage lehnt die Stadtverwaltung einen Zuschuss in Höhe von 40.000 DM bezüglich des Kartenverkaufs durch Ticket-Online ab. Das hat zur Folge, dass das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle die Kosten für die Nutzung des Ticket-Online-Systems umlegen muss.